

Pressemitteilung

Kindertagesstätte Kleine Strolche
Am Steppenbergr 1-3, 52072 Aachen
5. Dezember 2011



Leiterin Margrit Kästner-Lethen geht nach 18 Jahren in der Kita in den Ruhestand

Nach 18 Jahren verabschiedet sich am 9. Dezember Margrit (auf das ‚r‘ legt sie großen Wert) Kästner-Lethen als Leiterin der Kita Kleine Strolche in der Steppenbergrallee in Aachen und geht in den Ruhestand. Mit Kästner-Lethen verlässt eine außergewöhnliche Frau die Elterninitiative, eine im klassischen Sinne gebildete Frau, die mit ihrer offenen und herzlichen Art die Herzen ihrer Kolleginnen, der Eltern und vor allem der Kinder gewonnen hat.

Ihre Vergangenheit als Physikerin äußert sich in ihrer Begeisterung für die Astronomie, die sie besonders an die Kinder in den Vorschulkinderstunden zum Weltall und in dem Bilderbuch, „Die Geschichte vom Urknall“, weitergibt. Es gelingt ihr immer wieder, die Kinder für die verschiedensten Gebiete innerhalb der Naturwissenschaften zu interessieren und zu kleinen Forschern zu inspirieren, sei es auf Wanderungen oder bei dem Fund einer Spinne in der Zimmerecke.

Bewandert in der Musik von Bach bis zur zeitgenössischen Musik singt sie viel mit den Kindern und den Kolleginnen und begleitet sie dabei selber auf dem Klavier. Sie liebt die Literatur und weiß Geschichten zu erzählen und in den Ideen und Äußerungen der Kinder zu erkennen und weiterzuspinnen.

Zusammen mit ihrem Team hat sie eine umfangreiche, oft gelobte Konzeption entwickelt, die man sich auf der Webseite der Kita www.kleinstrolche-aachen.de herunterladen kann. Im Umgang mit den Kolleginnen ist sie großzügig, schafft Freiräume, um jedem die Möglichkeit zu geben, sich auf seine/ihre Weise zu entfalten und in die Kita einzubringen, wovon besonders die Kinder profitieren. Sie kennt die Geschichten der Kinder und der Familien, nimmt Anteil, steht zur Seite.

Vielen Kindern wird das Stockbrot-Grillen in Erinnerung bleiben. Kästner-Lethen sammelt das ganze Jahr über Holz, um es bei Vorschulabschlussfahrten oder Kitaübernachtungen mit den Kindern zu perfekten Grillstöcken zu schnitzen. Nach genauen Vorgaben lässt sie die Kinder dann kontrolliert ein Feuer entfachen und die Temperaturentwicklung beobachten. Nachdem bei idealem Abstand der Stöcke zur Glut ein gutes Grillergebnis erreicht wurde und alle gesättigt aufstehen wollen, werden sie von ihr zur Feuerwache und Löscharbeit zurückbestellt. Ein Feuer muss geordnet zur Ruhe kommen – was alle Kitakinder zu beherzigen lernen.

Ihre offene, freundliche und gewinnende Art wird Spuren hinterlassen, doch man wird sich sehen – wenn sie nicht gerade in Frankreich oder sonst auf Reisen ist - sie ist leicht zu erkennen an ihrem ansteckenden Lachen, ihren wehenden, leuchtend roten Haaren und ihrer Liebe zu allen Schattierungen von Rot. Kinder, Eltern und Vorstand bedanken sich herzlich und mit feuchten Augen bei ihr.

Ihre Stelle ist bis jetzt noch nicht neu besetzt.

